

Gülden glänzten die Orden des ANR

WOLFGANG GRÖNER

Sowohl beim Zunftmeisterempfang vor dem traditionellen Nachtumzug in Ochsenhausen wie auch beim Empfang der hochlöblichen Narren in Äpfingen hatten der Präsident des Alemannischen Narrenrings, Charlie Maier und des Chef des ANR-Ordenskapitels, Rainer Stadler, alle Hände voll zu tun.

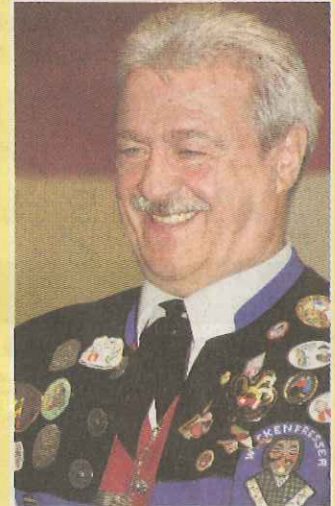


Mit dem ANR-Ehrenhäsorden mit Goldschliff wurde in Äpfingen Ingo Laack geehrt. Zudem erhielt er die Weihen zum Äpfinger Ehrenzunftmeister.

auch künftig mit all seinen Kräften für die Narrenzunft einzusetzen, und: „Wir werden immer besser.“

berst aktiv für seine Hästräger unterwegs. Zum ANR-Ehrenhäsorden mit Goldschliff ernannte die Narrenzunft Weckafresser Ingo Laack auch zu ihrem Ehrenzunftmeister.

In Äpfingen wurden Karin Höfflin (Saubachhexe), Klara Urbansky (Saubachhexe),



Hatte Grund zum Strahlen: Auch der Ehrenzunftmeister der Weckafresser, Hans Ströbele, wurde vom ANR mit dem Ehrenhäsorden mit Goldschliff ausgezeichnet.



ANR-Präsident Charlie Maier heftete in Ochsenhausen Zunftmeister Hubert Lachenmaier den Ehrenhäsorden mit Goldschliff an die Brust.

Über den zweithöchsten Orden des Alemannischen Narrenrings, den Ehrenhäsorden mit Goldschliff, freute sich in Ochsenhausen Zunftmeister Hubert Lachenmaier, der damit für sein 25-jähriges Engagement als Zunftmeister geehrt wurde. Hubert Lachenmaier versprach sichtlich gerührt, sich

Max Ströbele (Saubachhexe) und Bello (Dietmar) Lutz (Weckafresserwagen) mit dem ANR-Hästrägerorden ausgezeichnet. Den ANR-Ehrenhäsorden mit Silberkranz erhielt Herbert Glutsch, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Äpfingen und der ANR-Ehrenhäsorden mit Goldschliff wurde gleich zweimal verliehen: An Hans Ströbele, von 1978 bis 1999 Zunftmeister der Weckafresser und seit dieser Zeit Ehrenzunftmeister. Der zweite Geehrte war Ingo Laack, von 1999 bis 2009 an der Spitze der Narrenzunft Äpfingen und immer noch ä-



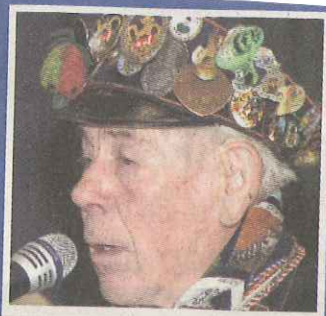
Immer einer Augenweide: die akrobatischen Auftritte der Großen Äpfinger Garde, 20 Jahre geleitet und zur Hochform gebracht von Zunftmeisterin Petra Denz (kleines Foto).



Thomas Haile, ohne Zweifel ein vielseitig verwendbarer Zunftmeister.



Wer sich mit den Schemmerberger Brühlhund anlegt, bekommt die gerechte Narrenstrafe. Deshalb musste der Äpfinger Zunftmeister Thomas Haile in Äpfingen die Narrenzunft Schemmerberg gebühlich anführen. Er nahm's mit Humor.



Franz, der 82-jährige und seit 1962 freischaffende radfahrende Narrenbüttel, ist ein fester Bestandteil der Fasnet zwischen Alb- und Bodensee. Am Sonntag schellte er mit seiner Schelle beim Umzug in Äpfingen.



Sie hatte ebenso wie die anderen Mädels beim Zunftmeisterempfang in Äpfingen allen Grund zu strahlen nach dem tollen Auftritt der Kleinen Garde.



So lächeln kann nur der Äpfinger Büttel, der Klaus.



War dieser Eiszapfen in Äpfingen für den eiskalten Ostwind verantwortlich? Weiß man's?



Schade – aber vorbei ist vorbei. Jedenfalls bis zur Fasnet 2012.



Zunftmeister Thomas Haile empfahl sich mit seinem sensationellen Einsatz in Schwarz und Pink bei der Großen Äpfinger Garde fast als Nachfolger von Petra Denz, die mit dem Ende der Saison die Leitung der Garde nach 20 Jahren abgibt. Wer Petra ersetzen wird, steht noch nicht fest: „Wir arbeiten dran“.